

[24725.] Wegen unvorhergesehener Umstände, namentlich aber wegen schwerer Krankheit des Besitzers ist in einer größeren Stadt von Galizien eine Buchhandlung, verbunden mit einer polnischen, französischen und deutschen Leihbibliothek, einem gut assortirten Lager von Schreibutensilien und allen sonstigen Schulrequisiten, nebst einer Kunsthandlung (Sculpturen, Photo- und Lithographien, Oelfarbendrucke u. s. w.) aus freier Hand sofort zu verkaufen.

Dieses Geschäft, welches mit keinerlei Schulden belastet ist, repräsentirt ein Capital von circa 12,000 M., welches vom realen Käufer eventuell nicht auf einmal bezahlt zu werden braucht. Sonst kann auch eine Offerte als Compagnon mit entsprechendem Capital oder als Pacht gegen Caution acceptirt werden.

Nähere Auskunft und Nachricht ertheilt Herr A. Dygasinski, Buchhändler in Krakau.

[24726.] Ein äußerst gangbarer Verlag wird wegen anderweitiger Unternehmung sofort an einen zahlungsfähigen Käufer zum Baar-Preis von nur 6000 M. abgegeben. Gef. Offerten sind erbeten sub W. O. 48. durch die Exped. d. Bl.

[24727.] Eine Leihbibliothek von ca. 3000 Bänden, zwar ältere, jedoch gute Romane der besten Schriftsteller enth., ist mir zum Verkauf übertragen. Katalog an ernstliche Reflectenten steht zu Dienst.

Altona, 28. Juni 1876.

Anton Scnd.

Kaufgesuche.

[24728.] Für einen jungen Buchhändler, Ende der zwanziger Jahre, der nach Absolvierung des Gymnasiums seit 1. Januar 1869 seinem Berufe angehört, suche ich ein solides, rentables Sortiment zu kaufen. Event. wünscht derselbe sich an einem solchen oder einem gangbaren Verlage zu betheiligen. Er hat seine Ausbildung in geachteten Firmen beider Branchen genossen und stehen ihm günstige Referenzen sowie nicht unbedeutende Mittel zur Seite. Offerten unter G. D. erbitte mit directer Post.

Leipzig, den 8. Juli 1876.

K. F. Köhler.

[24729.] Eine aus neueren Romanen bestehende Leihbibliothek von 500 bis 1000 noch gut erhaltenen Bänden wird zu kaufen gesucht, und werden Offerten mit specielltem Kataloge durch Herrn Rudolph Hartmann in Leipzig erbeten.

Theilhabertrüge.

[24730.] Ein junger Buchhändler wünscht sich mit einem Capital von 40–45,000 M. an einem großen Sortiment oder Verlag zu betheiligen, resp. ein derartiges nachweislich rentables Geschäft für alleinige Rechnung zu übernehmen. Gef. Offerten sub O. u. D. befördert die Exped. d. Bl.

Theilhaber gesuche.

[24731.] Ein photographisches Geschäft ersten Ranges in Dresden, welches ein großes Kunstwerk im photographischen Pressendruck (mit eigener Druckerei) herauszugeben beabsichtigt, sucht einen Theilhaber mit 25,000 M. Einlage, welche auf dem Geschäftsgrundstück hypothekariisch eingetragen werden können. — Eintritt bald erwünscht. Buchhändler oder tüchtiger Kaufmann erhalten den Vorzug. Adressen unter Qu. 7419. an Rudolf Rosse in Dresden.

Fertige Bücher u. s. w.

Vielefeld u. Leipzig, Anfang Juli 1876.

[24732.] In voriger Woche versandten wir nach den eingegangenen Bestellungen folgende beiden Bände in der bekannten reizenden Ausstattung von Löhner's Griechischen Küstenfahrten: **Nach den glücklichen Inseln.** Canarische Reisetage von Franz von Löhner. Mit einem Kärtchen.

Seebilder von R. Werner, Contre-Admiral.

Jedes der Bändchen ca. 24 Bogen kl. 8.

Eleg. brosch. 5 M. ord., 3 M. 75 & netto.

Gebunden in seinem Liebhaberhalbfranz 7 M.

50 & ord., 5 M. 75 & netto.

Der Einband 2 M. netto.

Beide Bändchen sind nach Inhalt wie Ausstattung für seine Kreise berechnet, denen auch das Neuere ihrer Lectüre nicht gleichgültig ist. Das Löhner'sche Bändchen bietet Reiseschilderungen von brillanter Stilistik und gediegenem Kern; die Seebilder des Admiral Werner sind die erste und einzige Blüthe, welche unsere maritime Belletristik bisher gezeitigt hat.

Broschirt gaben wir mäßig à cond. bei gleichzeitiger fester Bestellung.

Gebunden ausnahmslos nur fest. Partie 11/10 mit Inserat auf unsere Kosten.

Nachdem der für à cond.-Bestellungen bestimmte Theil der Auflage erschöpft ist, können wir nur noch fest liefern.

Hochachtungsvoll

Belhagen & Alasing.

[24733.] Bei mir erschien:

Pfaff, Entstehung der Welt und die Naturgesetze. (Zeitfragen des christl. Volkslebens. Hft. 3.) Preis 1 M. ord. mit 25 %, baar mit 35 %.

Die Nachfrage nach dieser Broschüre sowohl als Fortsetzung der „Zeitfragen“ wie apart ist so bedeutend, daß ich mich veranlaßt sehe, hierdurch noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß es mir unmöglich ist, Handlungen, welche Exemplare à cond. empfangen, auch noch solche in feste Rechnung zu senden, ohne von ihnen die Anzeige zu haben, daß die à cond. gesandten abgesetzt sind. Da ich seiner Zeit den Wünschen nach à cond.-Sendung in umfassender Weise Rechnung trug, so hoffe ich jetzt, wo es mir an Exemplaren zu fester Auslieferung fehlt, umsomehr auf freundliches Entgegenkommen und bitte zugleich die Handlungen, welche auf Empfang fester Bestellungen warten, noch um kurzen Aufschub.

Frankfurt a/M., 8. Juli 1876.

Zimmer'sche Buchhdlg.

[24734.] Soeben erschien von:

Berge-Heinemann, Schmetterlingsbuch.

Calwer-Jäger, Käferbuch.

die zweite Lieferung und versandte ich dieselbe nach Maßgabe der darauf eingegangenen festen Continuationsangaben. Lieferung 1. steht noch bei Aussicht auf Absatz in mäßiger Anzahl à cond. zu Diensten. Um fernere freundl. Verwendung für diese anerkannt guten Werke bittet

Ganz ergebenst

Stuttgart, den 8. Juli 1876.

Julius Hoffmann

(R. Thienemann's Verlag).

[24735.] Soeben erschienen:

Karte der Länder an der unteren Donau

— Türkei, Rumänien, Bosnien, Serbien, Herzegowina, Montenegro, Ungarn, Siebenbürgen u. s. w. —

von Wien

bis Odessa, Constantinopel und Saloniki.

Massstab 1:2,500,000.

Nach den neuesten und besten Quellen bearbeitet

von

A. Müller,

Lieut. a. D.

Preis 1 M., gegen baar mit 30 % und auf 6 ein Freiemplar.

Voraussichtlich werden die orientalischen Wirren, die erst neuerdings in ein neues Stadium getreten, noch lange eine brennende Tagesfrage bleiben, und es kann nicht fehlen, dass diese nach den besten Quellen correct und sauber ausgeführte Karte (keine flüchtig skizzirte sogenannte „Kriegskarte“) zahlreiche Käufer findet.

Die Karte umfasst ausser den zunächst betheiligten Ländern noch Galizien, einen Theil von Oesterreich (bis Wien) und von Russland (bis Odessa). Grösse der Karte 53/43 Centimeter.

Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe, liefere ich auf Verlangen 1 Exemplar à cond. zur Probe.

Weimar, den 2. Juli 1876.

Photolithographisches Institut.

H. Graap.

[24736.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Kiepert's

Kursbuch für Ostdeutschland,

redigirt vom königl. Eisenbahnsecretair

Werner.

Juli 1876.

Preis 75 & ord., 55 & netto baar und 11/10 Exemplare.

Ich bitte, gef. direct zu verlangen.

Breslau, im Juli 1876.

A. Goschorsky's Buchhdlg.

(Adolf Kiepert, Hofbuchhändler).

[24737.] Soeben erschien:

Fortsetzung der Generalstabskarte, Umgegend Berlin.

1:25,000. Section Linum, Marwitz, Rauen, Cremen.

à 1 M. 50 & ord.

1:50,000. Section Friedrichsfelde.

40 & ord. mit 12½ %.

Wir bitten, zu verlangen.

Berlin, im Juli 1876.

Simon Schropp'sche Hoflandkartenhandlung.

334*